

Das schweizerische Forschungsinformationssystem



Projekt Information

- Projektanzeige-Menü**
- [Basisinformation](#)
 - [Projektinformation](#)
 - [Forschungsbereiche](#)
 - [Organisation](#)

[Zurück zur Projektübersicht](#)

Newsflash

Projekt Titel (orig.)	Amtliche Futtermittelkontrolle		
Projekt Titel (engl.)	Official feed inspection		
Schlüsselwörter	(Englisch) feed, inspection, registration, additives, feed safety, legal presc		
Startdatum	10.11.2003	Enddatum	31.12.2007
Kontaktpersonen	Bucheli Beat ALP Agroscope Liebefeld-Posieux Eidgenössische Forschungsanstalt für Nutztiere und Milchwirtschaft Strasse Rte de la Tioleyre 4 PLZ / Ort 1725 Posieux Land Schweiz E-mail info@alp.admin.ch		

[top](#)



Bundesamt für Bildung und Wissenschaft
 Office fédéral de l'éducation et de la science
 Ufficio federale dell'educazione e della scienza
 Ufficio federal da scolaziun e scienza

Projektinformation	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	
Schlüsselwörter		X			
Kurzbeschreibung	X				
Projektziele	X				
Umsetzung und Ar	X	X	X	X	
Neue Kenntnisse/L	X				
Arbeitsvorgang/St	X				
Arbeiten					
Publikationen	X	X	X	X	

[top](#)

Kurzbeschreibung (Deutsch)

Die Verordnung des Bundesrates über die Produktion und das I von Futtermitteln (Futtermittel- Verordnung) und die Verordn die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln, Zu: die Tierernährung, Silierungszusätzen und Diätfuttermitteln (Fu Verordnung) bezwecken, dass der Tierproduktion einwandfreie Verfügung stehen und somit die Schweiz sowohl Zugriff auf ges einheimische Lebensmittel tierischer Herkunft hat als auch die I unnötig belastet wird.

Das eingesetzte Futter beeinflusst als Teil der Nahrungsmittelke der Endprodukte wie Milch, Fleisch oder Eier nachhaltig. Mit der Verordnungen durchzuführenden Inspektionen in der Futtermitt eine der Lebensmittelkontrolle vorgelagerte Überwachung statt Die Futtermittel für die Nutztiere als auch für die Heimtiere mü: gemäss Verordnungen deklariert und mit Fütterungsempfehlung sein. Damit sollen einerseits der Anwender vor Täuschungen ge andererseits die Tiere bedarfsgerecht ernährt werden.

Die Produzenten und Inverkehrbringer von Futtermitteln sind zu aufgefordert, Eigenverantwortung zu übernehmen, was mit der bezüglich Selbstkontrolle und Rückverfolgbarkeit verlangt wird. Nicht zuletzt sind die rechtlichen Vorgaben in der Schweiz mit j soweit wie möglich zu harmonisieren.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Projektziele
(Deutsch)**

1. Die regelmässige Inspektion der Produktions- und Handelsbe
Futtermitteln bewirkt, dass die Produkte nach den gesetzlichen
hergestellt und in Verkehr gebracht werden.
2. Deklaration und tatsächliche Zusammensetzung der Futterm
von unangemeldet gezogenen Futtermittelproben auf Stufe Pro
und Verkaufs-/Lagerstellen überwacht.
3. Die Produzenten und Inverkehrbringer nehmen ihre Selbstk
4. Die Rückverfolgbarkeit der Futtermittel ist durch die Produze
Inverkehrbringer sichergestellt.
5. Die fachliche Unterstützung der verantwortlichen Behörde be
Nachführung der Rechtsgrundlagen ist gewährleistet.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Umsetzung und
Anwendungen
(Deutsch)**

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die angege

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und
Anwendungen
(Englisch)

For more detailed information please contact the person in char

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und
Anwendungen
(Französisch)

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la per

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Umsetzung und
Anwendungen
(Italienisch)

Per ulteriori informazioni vogliate contattore il responsabile mer

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Neue
Kenntnisse/Literatur
(Deutsch)**

- Die Rechtsgrundlagen für die amtliche Futtermittelkontrolle sind
- Das Landwirtschaftsgesetz (SR 910.1)
 - Die Futtermittel-Verordnung vom 26. Mai 1999 (Stand 17. De
(SR 916.307)
 - Die Futtermittelbuch-Verordnung vom 10. Juni1999 (stand 24
2002) mit den
 - Anhängen 1 bis 11 und der RAP-Liste der zugelassenen Zusat
Tierernährung (SR 916.307.1)
 - Die Verordnung des BLW über die GVO-Futtermittelliste (SR 9'

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Arbeitsvorgang/Stand
der Arbeiten
(Deutsch)**

--

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen
(Deutsch)**

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die angege

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen
(Englisch)

For more detailed information please contact the person in char

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la per

(Französisch)

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Publikationen
(Italienisch)

Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile me

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

Forschungsbereiche

Fachbereiche

% **Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation**

100 B400 Zootechnik, Tierzucht und Tierhaltung

Politikbereich / NABS

100 Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie

[top](#)

Forschungsorganisation

ALP Agroscope Liebefeld-Posieux
Eidgenössische Forschungsanstalt
für Nutztiere und Milchwirtschaft
Strasse Rte de la Tioleyre 4
PLZ / Ort 1725 Posieux
Land Schweiz
E-mail info@alp.admin.ch

Bereich

3 Tierische Produktion und Lebensmittel tierischer Herkunft

Projektnummer

3.3.1

Projekt-Status

Aktiv

Kosten bewilligt

(Betrag nicht veröffentlicht)

Letzte Mutation

14.03.2005

[top](#) | [zurück zur Projektliste](#)

Copyright + Disclaimer